# ROHSTOFF HOLZ IN DER BIOÖKONOMIE

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der die besten Voraussetzungen für eine ganzheitlich nachhaltige Wirtschaftsweise bietet. Seine Vorteile gegenüber anderen Materialien, zum Beispiel im Bauwesen, sind bemerkenswert und vielfältig. Die ökologischen und ökonomischen Effekte seiner Nutzung führen zu einer steigenden Nachfrage.

## Holz – Ein wahres Multitalent

### Merkmale

- **Vielfältigkeit, Eignung und Verarbeitbarkeit** für verschiedene Anwendungen
- **Recyclingfähigkeit** nach Nutzung in der Regel sehr hoch
- **Ressourceneffizienz** im zusätzlichen Einsatz von Wasser und Energie

### Anwendungsbeispiele

- **Holz** für Bauen, Möbel, Alltagsgegenstände, Werkstoffe, Papier; als Brennstoff
- **Kork** als Baumaterial, Flaschenverschluss; für Inneneinrichtung, Alltagsgegenstände
- **Cellulose** als Dämmmaterial; für Papier, Textilien, Kleb- und Biokunststoffe
- **Lignin** für Kleb-, Brenn- oder Faserverbundwerkstoffe

### Bekannte Vollholzprodukte

- Bau- und Dämmmaterial
- Möbel und Alltagsgegenstände
- Holzspielzeug

*ästhetisch, tragfähig, langlebig, gesundheitlich unbedenklich*

### Klassische Holzfasern

- Cellulose für Kleidung
- Cellulose-basierte Kunststoffe
- Lignin-basierte Kunststoffe

*atmungsaktiv, leicht recyclebar, flexibel, biologisch abbaubar*

### Innovative Produkte

- Karten bzw. Mitgliedsausweise
- Büromaterial
- schweißabweisende Kurzhanteln

*klima- und umweltfreundliche Alterativen, individuell*

**Mehr zum Thema:** CLICK HERE
**Themenportal Holz der FNR**

Quellen: FNR (2020), BMEL (2023)

kollektiv WALD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.